



Erlebniswandern  
im Naturpark Hohe Mark

Wandern für Kulturbegiesterte, Naturhungrige,  
Kurzentschlossene & Familien durch Hudewald, Heide, Kiefernforst,  
Grün- und Ackerland

Über 5 Kilometer an der Schnittstelle von Niederrhein und Münsterland  
im Naturpark Hohe Mark führen dich in der Büngrner Dingdener Heide  
urige Wege und Pfade in verschiedene Zeitzeonen durch die Landschafts-  
geschichte der letzten 700 Jahre.

Neben eindrucksvoll wechselnden Landschaften erfährst du, was ein  
Hudewald ist und warum einst aus dichtem Mischwaldbestand eine karge  
Heidelandschaft wurde. Darauf folgten Kiefernforst, Grünland und mit  
der modernen Landwirtschaft Ackerland.

In Teilen der Büngrner Dingdener Heide könnte man meinen, die Zeit wäre  
hier vor 100, 250 oder 700 Jahren stehen geblieben – hier gibt es Land-  
schaftsgeschichte hautnah zu erleben. Für die Zukunft ist es zu wünschen,  
dass sich schon bald eine neue „Zeitzone“ realisieren lässt: eine flächenge-  
bundene Landwirtschaft, die umweltverträglich wirtschaftet und dennoch  
lebensfähig ist, zum Nutzen der Menschen und zum Wohle der Natur.

Schon gewusst?

Im Mittelalter wurden die Felder – die sogenannten Plaggeneschen –  
eingezäunt, um das überall frei umherstreifende Weidevieh  
fernzuhalten. Auf diesen uhrglasförmig aufgewölbten Äckern wurde  
überwiegend Roggen, Buchweizen oder Hafer angebaut.

ERLEBNIS-TIPPS

- ✓ Blick in historische Zeitfenster der Landwirtschaft
- ✓ In Naturschutzgebieten reine Natur erfahren
- ✓ Entdecken von seltenen Tier- und Pflanzenarten, vor allem von  
Wild- und Wasservögeln.

ÜBERBLICK

LandStreifer „Zeitreise“

- ↔ Strecke ..... 5 km
- ⌚ Dauer ..... ca. 1:30 h
- 📍 Start/Ziel ..... Parkplatz „Alte Schäferei“ –  
Klausenhofstr./Ecke Zum Venn,  
Hamminkeln-Dingden
- 🚶 Schwierigkeit ..... leicht
- ⬆️ Aufstieg ..... 10 m
- ⬆️ Abstieg ..... 10 m

Verlängerungstour – Grenzgänger A7

- ↔ Strecke ..... 15 km (5 + 10 km)
- ⌚ Dauer ..... ca. 3:40 h
- 📍 Start/Ziel ..... Parkplatz „Alte Schäferei“ –  
Klausenhofstr./Ecke Zum Venn,  
Hamminkeln-Dingden oder  
Parkplatz Schnepfenweg, Rhede
- 🚶 Schwierigkeit ..... mittel
- ⬆️ Aufstieg ..... 60 m
- ⬆️ Abstieg ..... 60 m

TOURDATEN

Den GPX-Track zur Tour findest du unter  
[www.hohe-mark-steig.de/Landstreifer/](http://www.hohe-mark-steig.de/Landstreifer/)  
Landstreifer-Zeitreise oder scanne einfach den QR-Code.



Schon gewusst?

Du willst noch weiter den Naturpark erkunden? Im Internet unter  
[www.hohe-mark-steig.de/landstreifer](http://www.hohe-mark-steig.de/landstreifer) findest du noch weitere  
spannende LandStreifer Rundwanderwege!

NATURSCHUTZGEBIETE „BÜNGERNER DINGDENER HEIDE“

Du durchquerst auf deinem Weg die Naturschutzgebiete der Büngrner  
Dingdener Heide. Der Große Brachvogel, der Kiebitz und Reptilien wie  
die Zauneidechse, Schlingnatter und Kreuzotter sind hier zuhause.  
Die Feuchtheidefläche ist vom Pfeifengras dominiert. An trockeneren  
zwergrauschartigen Stellen kannst du Besenheide, Heidelbeere und



Preiselbeere sehen. Und mit etwas  
Glück zeigt sich Familie Adebär.  
In der Heide gibt es schon seit  
einigen Jahren ein Storchepärchen,  
welches hier seine Jungen zur Welt  
bringt und sie aufzieht.

VERLÄNGERUNGSTOUR

Du möchtest eine größere Runde drehen und die gesamte Büngrner  
Dingdener Heide erkunden? Dann laden wir dich ein zu einer  
Wanderung durch frische, feuchte bis nasse Grünlandflächen. Du  
findest hier eines der größten zusammenhängenden Grünlandgebiete  
in NRW, ein wichtiges Brutgebiet für Wiesenvögel und eine bedeutende  
Überwinterungsfläche für Wildgänse. Feldgehölze und Hecken-  
strukturen gliedern das Gelände, schaffen wertvolle Lebensräume für  
seltene Vogelarten und bieten atemberaubende Landschaftseinblicke.  
Dein Weg, jetzt über Wirtschaftswege, führt vorbei an einem alten  
Ziehbrunnen. Du kannst eine große Aussichtskanzel erklimmen, von  
der du weit über die  
Feuchtwiesen der  
Heide blicken kannst.



- ✓ Attraktiver Rundweg mit Rastmöglichkeiten und Infotafeln
- ✓ Aussichtsplattform zur Beobachtung von Wasserbüffeln und Störchen
- ✓ Verlängerungstour durch die Büngrner Dingdener Heide mit  
großer Aussichtskanzel und Ziehbrunnen.

BESCHILDERUNG

Auf dem LandStreifer folgst du den lilafarbenen Wanderzeichen. Der  
Wanderweg ist in beide Richtungen ausgeschildert. Der Start erfolgt  
vom Wanderparkplatz „Alte Schäferei“. Durch zusätzliche Infotafeln  
lernst du die Bewohner der Büngrner Dingdener Heide kennen.



ANREISE

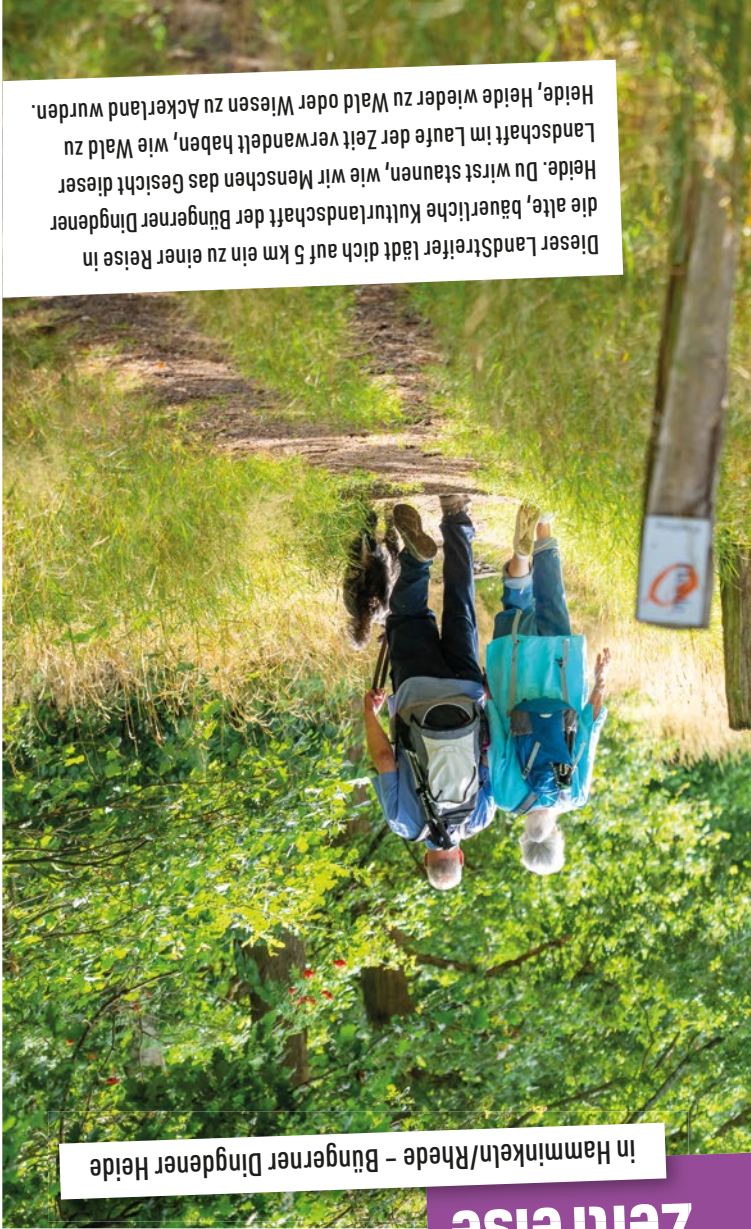
Mit dem Pkw/Wohnmobil

Dingden ist über den Autobahnanschluss Hamminkeln an der A 3 über  
die B 473 in Richtung Dingden zu erreichen. Direkt am LandStreifer  
„Zeitreise“ findest du an der Kreuzung Klausenhofstraße/Zum Venn  
einen Wanderparkplatz mit Informationen zum Rundweg (siehe Karte  
auf der Rückseite).

Mit dem ÖPNV

Der Bahnhof Dingden wird aus Richtung Bocholt und Wesel  
angefahren. Von Wesel aus gibt es weitere Anschlussmöglichkeiten.

Vom Bahnhof in Dingden aus sind es 3,6 km bis zum Startpunkt mit  
Infostele am Wanderparkplatz „Alte Schäferei“. Du gehst vom Bahnhof  
kommend nach Norden und biegst nach rechts auf den Stockkamp  
ab, im Zickzack geht es weiter: links auf die Thingstraße, dann rechts  
abbiegen auf Am Kirchplatz, wieder links auf die Weberstraße, dann  
rechts auf Nordbrocker Str., wieder rechts auf Bocholter Str., noch  
zweimal links abbiegen auf Klausenhofstraße. Nach 2,9 km – kurz  
vor der Straße Zum Venn – liegt der Parkplatz mit Informationen zum  
Rundweg auf der linken Seite.



Dieser Landstreifer lädt dich auf 5 km ein zu einer Reise in  
die alte, bäuerliche Kulturlandschaft der Büngrner Dingdener  
Heide. Du wirst staunen, wie wir Menschen das Gesicht dieser  
Landschaft im Laufe der Zeit verwandelt haben, wie Wald zu  
Heide, Heide wieder zu Wald oder Wiesen zu Ackerland wurden.

in Hamminkeln/Rhede – Büngrner Dingdener Heide

Zeitreise



Texte und Redaktion: Naturpark Hohe Mark

Gestaltung: terres'agentur GmbH | Industrieweg 110 | 48155 Münster

Druck: SET POINT Medien GmbH | Carl-Friedrich-Gauß-Straße 19 |  
47475 Kamp-Lintfort

Kartenmaterial:

Die Basiskarte – „Hohe Mark“, Bearbeitung und Gestaltung Kreis Borken  
(2020), © Land NRW/Kreis Borken, GEObasis.DE/BKG, EUA, OSM

Bilder: Joachim Fuchs, Naturpark Hohe Mark, Jochen Tack, Martin  
Schlagenwerth, Patrick Gawandtko, © elovich/stock.adobe.com

3. aktualisierte Auflage – September 2025

Dieser Nachdruck wird von der Bezirksregierung Münster aus Mitteln  
der Förderrichtlinie Naturschutz – FöNa – des Ministeriums für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr des Landes NRW gefördert.



Grundkonzept gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Projektpartner:



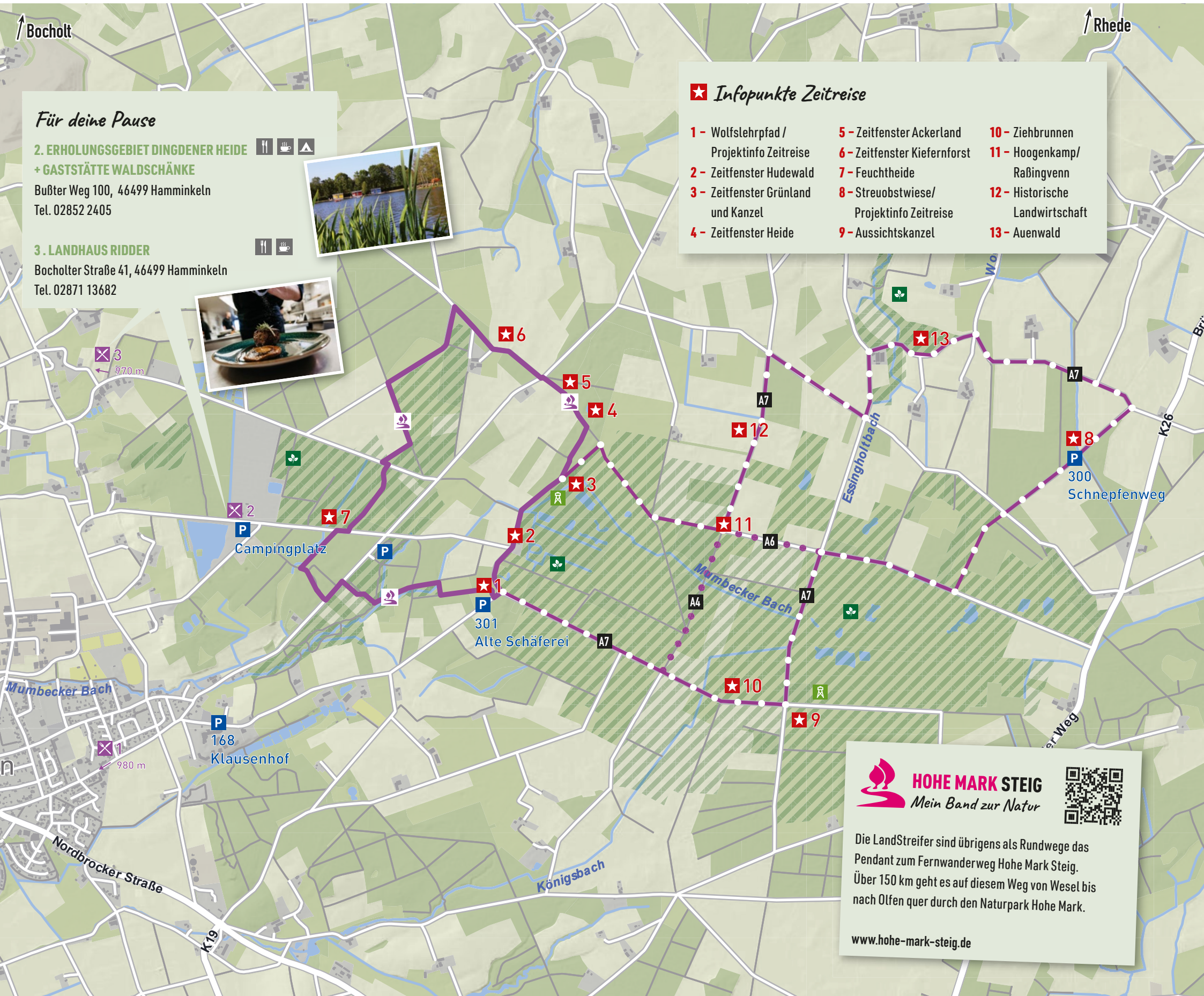
Das Projekt „Dingdener Heide – Geschichte einer Kulturlandschaft“ wird  
getragen von der Stiftung Büngrner Dingdener Heide. Die Betreuung  
liegt bei der Biologische Station Kreis Wesel und Krefeld e.V.



Hohe Mark Steig | Geschäftsstelle  
Naturpark Hohe Mark e.V.

Tiergarten 1/Hagenwiese 40 | 46348 Raesfeld  
Telefon: 02865 609110 | [www.hohe-mark-steig.de](http://www.hohe-mark-steig.de)





### Verhalten in der Natur



Ist dir schon einmal jemand auf den Kopf getreten? Kleine Tiere und Pflanzen sagen **Danke**, wenn du auf den Wegen bleibst.



Du hast es gerne sauber? So geht es auch den Wald-, Feld- und Wiesenbewohnern und allen, die hier zu Gast sind. **Nimm einfach wieder mit, was du hierher gebracht hast.**



Alles, was wächst, hat seinen Sinn, bereichert die Natur und erfreut unser Auge. Manches steht unter Naturschutz. **Pflücke nichts ab.**



Höre den Wind rauschen, die Äste knacken, die Vögel zwitschern. Leise Musik, die dein Herz erfreut. **Verhalte dich ruhig, um das Konzert nicht zu stören.**



Glut wird schnell zum großen Brand. **Rauche nicht und mache kein Feuer.**



Todesangst, Stress, hoher Energieverbrauch, einem gehetzten Tier fehlen Reserven für Futtersuche und Versorgung des Nachwuchses. **Dein Hund genießt den Spaziergang auch an der Leine.**



In der Land- und Forstwirtschaft sind oft schwere und große Geräte notwendig. **Danke, dass du dabei hilfst, dass sie immer zu ihrem Einsatzort über die Strasse kommen und du auf den gekennzeichneten Wanderparkplätzen parkst.**

**Danke, dass du uns hilfst, unsere Natur zu schützen und zu erhalten.**